

Räumliches Leitbild 2018

Gemeinde Schönenwerd



Beschluss

Vom Gemeinderat zuhanden der kantonalen Vernehmlassung verabschiedet am 05.09.2017

Mitwirkung vom 17.01.2018 bis am 09.02.2018

Vom Gemeinderat für die Gemeindeversammlung verabschiedet am 06.03.2018

Von der Gemeindeversammlung verabschiedet am 26.03.2018

Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Schönenwerd

Oltnerstrasse 7, 5012 Schönenwerd

Projektbearbeitende**Raumplanung und Umwelt**

BSB + Partner, Ingenieure und Planer

Selina Bleuel / Thomas Ledermann

Von Roll-Strasse 29, 4702 Oensingen

Tel. 062 388 38 38

Fax 062 388 38 00

E-Mail: selina.bleuel@bsb-partner.ch

E-Mail: thomas.ledermann@bsb-partner.ch

Architektur / Städtebau

werk1, architekten und planer

Thomas Schwab / Monika von Büren

Leberngasse 15, 4600 Olten

Tel. 062 207 50 50

E-Mail: thomas.schwab@werk1.ch

E-Mail: monika.vonbueren@werk1.ch

Verkehr

Roduner BSB + Partner AG

Michael Beyeler

Waldeggstrasse 30, 3097 Liebefeld / Bern

Tel. 031 978 00 78

E-Mail: m.beyeler@roduner-bsb-partner.ch

Inhalt

1	WIR SCHÖNENWERD	5
2	Einleitung	6
3	Ausgangslage	8
4	Zielsetzung, Vorgehen, Abgrenzung	9
5	Partizipation der Bevölkerung	12
5.1	Handlungsfelder	13
6	Räumliches Leitbild	15
6.1	Leitbildplan Siedlungsentwicklung	16
6.2	Leitbildplan Verkehr	18
6.3	Leitbildplan Grün- und Freiraum / Begegnung	20
6.4	Präambel	22
6.5	Schönenwerd plant	23
6.6	Schönenwerd entwickelt sich	23
6.7	Schönenwerd bietet Platz	26
6.8	Schönenwerd ist Qualität	29
6.9	Schönenwerd wirkt regional	31
6.10	Schönenwerd ist unterwegs	32
6.11	Schönenwerd arbeitet	34
6.12	Schönenwerd natürlich	35

Beilage

Erläuterungsbericht zum Räumlichen Leitbild 2018
BSB + Partner, 21.02.2018 (Version 006)



1 WIR SCHÖNENWERD

ZUM SCHÖNEN WERITH = SCHÖNENWERD = WIR

Schönenwerd ist eine mittelgrosse Gemeinde in der Nordwestschweiz, genauer im Kanton Solothurn und im unteren Niederamt. Schönenwerd selbst liegt am Jurasüdfuss an der Aare.

Unsere Gemeinde hat eine lange, interessante und grosse Geschichte. Der Name „zum schönen Werith“ wurde 778 zum ersten Mal erwähnt. Damit waren der Stift, die Stiftskirche Sankt Leodegar, der Gasthof Krone (unser Gemeindehaus) und die Bauernhöfe gemeint. Von diesem Namen „zum schönen Werith“ wurde mit der Zeit Schönenwerd. Viele weitere Historien sind zu erwähnen, aber dies würde zu weit führen. Ganz prägend für die Gemeinde war im 19. Jahrhundert der Zuzug der Familie Bally. Diese Familiengeschichte prägt unser Dorf immer noch.

In unserer Gemeinde leben Menschen vieler Nationalitäten harmonisch zusammen.

Wir sind eine Gemeinde, die sehr zentral gelegen ist. Von hier aus führen schnelle Wege in die grösseren Städte und Zentren wie Bern, Basel und Zürich. Die öffentlichen Verkehrsmittel erlauben ein speditives und schnelles Erreichen von Arbeitsplätzen ausserhalb des Ortes. KMUs, Gross- und Kleinbetriebe bieten im Dorf viele interessante Arbeitsstellen an. Unsere Schulen werden vom Kindergarten bis ins 9. Schuljahr in den verschiedenen Ortsteilen angeboten, ebenso Kindertagesstätten und die zweisprachige Tagesschule S.I.S.

Vereine bieten unterschiedliche Sportarten an. Unter dem Motto: Sport-Spiel-Spannung für Alt und Jung.

Unsere Gemeinde hat ein grosses Naherholungsgebiet. Dieses Gebiet lädt zum Biken, Klettern, Wandern, Joggen und vielem mehr ein. In den umliegenden Wäldern werden die Lungen frisch getankt und die gestressten Gemüter ebenso.

Wir wollen unseren Ort auch für die Zukunft lebenswert gestalten. So, dass die kommenden Generationen einmal sagen können: „Unsere Ahnen haben sich einiges überlegt bei ihren Planungen“. Schönenwerd soll auch in entfernter Zukunft den alten Namen „zum schönen Werith“ in Ehren halten können.

Verena Fallegger, im Auftrag des Gemeinderates
Im März 2018

2 Einleitung

Wichtige Grundlage	Als ersten Schritt der Ortsplanungsrevision hat die Einwohnergemeinde Schönenwerd ein räumliches Leitbild über das gesamte Gemeindegebiet erarbeitet. Dieses «Räumliche Leitbild Schönenwerd 2018» stellt eine wichtige Grundlage für die folgenden Arbeiten der Nutzungsplanung dar: Die Einwohnergemeinde Schönenwerd legt darin die Stossrichtungen und Zielvorstellungen ihrer künftigen räumlichen Entwicklung fest.
Räumliches Teilleitbild Dorfzentrum	Bereits am 8. Juni 2015 hat die Gemeindeversammlung Schönenwerd das «Räumliche Teilleitbild Ortszentrum» verabschiedet. Dieses Teilleitbild, das sich auf das Ortszentrum fokussiert, ist auch weiterhin behördenverbindlich: Die wesentlichen Leitsätze wurden im vorliegenden Leitbild des gesamten Gemeindegebietes abgebildet.
Bestandteile des räumlichen Leitbilds	Im Rahmen der Erarbeitung des räumlichen Leitbilds wurde einerseits die Ist-Situation der Einwohnergemeinde Schönenwerd beschrieben. Andererseits wurde das eigentliche Leitbild mit Leitsätzen, Massnahmen und Leitbildplänen erarbeitet.
Ist-Analyse und Erläuterungsbericht	Die Ausgangslage und Ist-Analyse der Einwohnergemeinde Schönenwerd ist im Erläuterungsbericht dargestellt (BSB + Partner, 21.02.2018). Die Erkenntnisse aus dieser Analyse flossen in die Erarbeitung der vorliegenden Leitsätze, Massnahmen und Leitbildpläne ein.
Leitsätze und Massnahmen	Basierend auf der Ist-Analyse und unter engem Einbezug der Resultate der Zukunftskonferenz im März 2017 wurden Leitsätze für die künftige Entwicklung formuliert. Die dazugehörigen Massnahmen sollen zeigen, wie diese Leitsätze umgesetzt werden können.
Leitbildpläne	Sämtliche Inhalte, die sich räumlich verorten lassen, sind in den Leitbildplänen dargestellt. Bestandteil des räumlichen Leitbilds sind Leitbildpläne der Themenbereiche Siedlungsentwicklung, Verkehr und Grün- und Freiraum / Begegnung.
Behördenverbindliche Inhalte	Mit der Verabschiedung durch die Gemeindeversammlung werden die Leitsätze und die Leitbildpläne behördenverbindlich. Sie müssen in die anschliessende Nutzungsplanung sowie in sämtliche raumrelevanten Planungen der Behörden einfließen und darin berücksichtigt werden. Die Massnahmen haben lediglich orientierenden Charakter und sind nicht behördenverbindlich. Ausnahme bilden diejenigen Massnahmen, die im Rahmen der Ortsplanungsrevision umgesetzt werden sollen (gekennzeichnet mit dem Vermerk «OPR»). Der Erläuterungsbericht hat orientierenden Charakter und ist nicht behördenverbindlich.



Leichte
Sommer-
gerichte



3 Ausgangslage

Rechtsgültige Ortsplanung

Die aktuell gültige Ortsplanung der Einwohnergemeinde Schönenwerd wurde mit Regierungsratsbeschluss RRB Nr. 2340 vom 26.11.2002 genehmigt und ist seither rechtsgültig. Nach dem kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) muss eine Einwohnergemeinde ihre Ortsplanung in der Regel alle 10 Jahre einer Überprüfung unterziehen und sie bei Bedarf nachführen oder anpassen.

Neue Rahmenbedingungen...

Mit dem revidierten Raumplanungsgesetz und dem überarbeiteten kantonalen Richtplan werden die Grenzen für die kommunale Entwicklung enger gesteckt. Die zukünftige Dimensionierung der Bauzone sowie der Fokus auf die Innenentwicklung stellen grosse Herausforderungen für die Gemeinden dar. Diese Themenbereiche bieten grosses Diskussionspotenzial und haben bereits bei der Erarbeitung des räumlichen Leitbilds ein grosses Gewicht. Die Einwohnergemeinde Schönenwerd setzt sich dabei mit Fragen der Mobilisierung der noch unbebauten Baulandreserven sowie den Möglichkeiten der Verdichtung im Siedlungsgebiet auseinander.

...und weitere Herausforderungen

Aber auch in weiteren Bereichen stehen die Gemeinden vor planerischen Herausforderungen. Teilweise neue oder sich noch in Erarbeitung befindende (gesetzliche) Grundlagen müssen in die kommunalen Planungen übertragen, resp. in ihrem Rahmen umgesetzt werden: das teilrevidierte Gewässerschutzgesetz (2011), die Digitalisierung der Nutzungspläne nach kantonalem Datenmodell, die Revision der kantonalen Baubegriffe (2013) oder das kantonale Planungsausgleichsgesetz (PAG, 2018).

Umsetzen dieser Anforderungen

Mit dem ersten Schritt der Ortsplanungsrevision – der Erarbeitung des vorliegenden «Räumlichen Leitbilds Schönenwerd 2018» – kommt die Einwohnergemeinde Schönenwerd diesen Aufgaben nach.

4 Zielsetzung, Vorgehen, Abgrenzung

Zielsetzung	Das räumliche Leitbild hat für die räumliche Entwicklung einer Gemeinde eine wegweisende Funktion. Entsprechend ist es eine wichtige Grundlage für die kommunale wie auch für die übergeordnete und regionale Planung. Die Gemeinde entscheidet mit dem räumlichen Leitbild in den Grundzügen und mit einem relativ grossen Zeithorizont («Schönenwerd 2040»), wie sie den Boden in Zukunft nutzen will.
Vorgehen	Das räumliche Leitbild inkl. Erläuterungsbericht richtet sich nach den aktuellen Vorgaben des Kantons Solothurn (Modul 1 der Arbeitshilfe Ortsplanung: 2009 / 2012).
Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision	Die Arbeiten zum räumlichen Leitbild wurden eng von der Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision (AG OPR) begleitet. Namentlich haben mitgewirkt (in alphabetischer Reihenfolge): <ul style="list-style-type: none">- Jörg Amsler Präsident Ausschuss Agglomerationspolitik- Denis Belart Vizepräsident Bau- und Planungskommission (AG OPR ab 01.08.2017)- Verena Fallegger Vertreterin Bevölkerung und Bürgergemeinde (AG OPR ab 18.03.2017)- Walter Fürst Gemeinderat, Ressortleiter Bau/Planung/Werke (AG OPR ab 01.08.2017)- Simon Gassler Präsident Bau- und Planungskommission (AG OPR ab 01.08.2017)- Robert Gilgen Gemeinderat, Ressort Bau/Planung/Werke (AG OPR bis 31.07.2017)- Peter Hodel Gemeindepräsident- Jörg Keller Präsident Planungs- und Verkehrskommission (bis 31.07.2017), weiterhin in AG als Mitglied Ausschuss Agglomerationspolitik (ab 01.08.2017)- Natascha Leach Vertreterin Bevölkerung (AG OPR ab 18.03.2017)- Beat Meier Mitglied Planungs- und Verkehrskommission (AG OPR bis 31.12.2016)- Michael Purtschert Bauverwalter
Fachliche Unterstützung	Fachlich begleitet wurden die Arbeiten von Selina Bleuel, Thomas Ledermann und Amena Schwabe der BSB + Partner AG, Ingenieure und Planer. Weitere Mitglieder des interdisziplinären Planungsteams sind Thomas Schwab und Monika von Büren der werk1 architekten und planer, Olten.

**Intensiver
Erarbeitungsprozess**

Entstanden ist das Leitbild in einem intensiven Arbeitsprozess mit der Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision, im Planungsteam und unter Einbezug der Bevölkerung. Diese hatte im März 2017 die Möglichkeit, sich im Rahmen der Zukunftskonferenz während zwei Halbtagen mit der Gemeinde auseinanderzusetzen und Handlungsfelder für die zukünftige Entwicklung zu definieren (siehe Kap. 5). Die Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung wurden im räumlichen Leitbild soweit möglich berücksichtigt und die Resultate der Zukunftskonferenz in der Arbeitsgruppe weiterdiskutiert. Schlussendlich hat der Gemeinderat eingehend über das räumliche Leitbild beraten.

Zeitliche Abgrenzung

Das räumliche Leitbild orientiert sich an einem Zeithorizont von gut 20 Jahren und blickt bis ins Jahr 2040. Die Leitsätze sollen jedoch durchaus auch mit kurzfristig wirksamen Massnahmen verbunden sein. Bei den ausgewiesenen Massnahmen wurden die angestrebten Umsetzungen jeweils mit einer der folgenden Fristen ergänzt:

- Ortsplanungsrevision (OPR): Die Umsetzung ist mit Horizont der laufenden Ortsplanung kurzfristig anzustreben.
- Laufend: Die Umsetzung ist nicht an einen Termin gebunden, sondern soll laufend geschehen.
- Kurzfristig: Die Umsetzung ist in den nächsten 5 Jahren anzustreben und kann ausserhalb der Ortsplanung erfolgen.
- Mittel- bis langfristig: Die Umsetzung ist innert fünf bis zehn Jahren anzustreben.

Verbindlichkeit

Das räumliche Leitbild besteht aus den verbindlichen Leitsätzen, den Leitbildplänen und den aufgeführten Massnahmen, welche die Leitsätze detaillieren und ergänzen. Nur die Leitsätze und Leitbildpläne sind behördenverbindlich. Die Massnahmen haben orientierenden Charakter, dienen der Planungsbehörde aber als Unterstützung für die Umsetzung der Leitsätze bei der weiteren Ortsplanung von Schönenwerd.





5 Partizipation der Bevölkerung

Grosse Bedeutung der Mitwirkung

Die Erarbeitung des räumlichen Leitbilds ist grundsätzlich Aufgabe der Gemeinden. Nach § 9 Abs. 3 PBG gibt die Gemeinde ihrer Bevölkerung jedoch Gelegenheit, sich über die Grundzüge der anzustrebenden räumlichen Ordnung zu äussern. Der Gemeinderat Schönenwerd hat von Anfang an grosses Gewicht auf den Einbezug der Bevölkerung gelegt und der Bevölkerung im Erarbeitungsprozess die Möglichkeit der Partizipation gegeben.

Zukunftskonferenz

Die Bevölkerung von Schönenwerd wurde eingeladen, im Rahmen einer Zukunftskonferenz aktiv an der räumlichen Entwicklung ihrer Gemeinde mitzuwirken.

Resultate der Zukunftskonferenz

Diese Inputs wurden im Anschluss von der Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision ausgewertet und weiterbearbeitet. Sie sind in die Erarbeitung der eigentlichen Leitsätze des räumlichen Leitbilds sowie in die Massnahmen eingeflossen.

Weitere Mitwirkungsveranstaltungen

Die Bevölkerung Schönenwerds hatte zudem die Möglichkeit, sich im Rahmen der Ergebniskonferenz Ende Januar 2018 über die Resultate der Arbeiten zu informieren und ihre Rückmeldungen im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung schriftlich einzugeben. Insgesamt 15 Mitwirkungsbeiträge wurden anschliessend in der Arbeitsgruppe Ortsplanungsrevision ausgewertet und diskutiert.

5.1 Handlungsfelder

Im Wesentlichen haben die Teilnehmenden der Zukunftskonferenz für folgende Handlungsfelder Ziele und Massnahmenideen gesammelt:

Handlungsfeld 1	Wohnen: Qualität / Verdichten / Erhalten
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Mischzone: Arbeit, Wohnen im Alter, Lofts für Junge (Austausch)- Bestehende Areale / Bauten optimal ausnützen- Wohnzonen gezielt verdichten; unter Einhaltung des Quartierbildes- Erhalt der einzigartigen Industriearchitektur und Wohnbauten- Dorfbild, Wakker-Preis
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none">- Analyse des Gemeindegebietes zur Bestimmung der Strukturen- Festlegen der Gebiete, die erhöhte Qualität im Siedlungsgebiet verlangen- Steuerung, Realisierung durch Gestaltungsplan oder Spezialzonen
Handlungsfeld 2	Verkehr
Ziele	<p>Öffentlicher Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none">- 15 Min. – Takt S-Bahn- Verknüpfung Bahn – Bus, schlaue Verbindungen mit Fernverkehr <p>Motorisierter Individualverkehr:</p> <ul style="list-style-type: none">- Homogener, sicherer Mischverkehr im Zentrum- Verhinderung von Schleichverkehr <p>Langsamverkehr</p> <ul style="list-style-type: none">- Sichere und direkte Verbindungen
Massnahmen	<p>Öffentlicher Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einbindung in der Fahrplankonferenz- Positionierung beim Kanton und SBB- Nachhaltiges Antreiben von ÖV-Drehscheibe der Gemeinde- P+R Angebote <p>Motorisierter Individualverkehr:</p> <ul style="list-style-type: none">- Konzepte: Einbahnstrassen, Parkplätze- 30er-Zone Zentrum- Verstärkte regionale Zusammenarbeit <p>Langsamverkehr</p> <ul style="list-style-type: none">- Optische und bauliche Trennung, attraktive Streckenführung
Handlungsfeld 3	Dorfkern / Begegnung
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Begegnungsraum, Raum für Alle- Attraktiver Kulturort, Definition Standort / Angebot
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none">- Gesicherte finanzierte Basis- Bedürfnisse abholen, Zonenkonformität prüfen- Konkrete Planung Raum Bahnhof (Gemeinde / SBB)- Standort: Feuerwehrmagazin, Post etc.

Handlungsfeld 4	Naherholung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt des Bestehenden (Bally-Park / Aareufer / Wälder) - Vielseitige Nutzung (Sport / Spazieren / Verweilen) - Alle ansprechen
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisse evaluieren - Spielplätze / Grillplätze, Café / Restaurant - Langsamverkehr fördern, Velo- / Bike-Wege - Ein- / Aussteighilfen Aare, Ufergestaltung (Brücke – Eule) - Park Altersheim / Bühl
Handlungsfeld 5	Gewerbe
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - KMU durchmischt, mit Lehrlingen, emissionsverträglich - Wohnen und Arbeit (Home Office / nur gemischt wo möglich) - Finanz- / Steuerpolitik - «Schönenwerd» Marke überall bekannt
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Klare Zonen nach Gewerbetyp mit Verkehrskonzept - Home Office / Telekommunikation - Angebot ÖV - Landreserve managen (aktiv) - KMU freundliche Steuer, Standortmarketing
Handlungsfeld 6	Identität, Marke, Attraktion
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Schönenwerd wird als attraktiver Wohn-, Kultur- und Ausflugsort wahrgenommen (SCHÖNenwerd) - Image, Tourismus - Schönenwerd zieht finanzstarke Steuerzahler an - Familiendorf
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau Fashion Fish - Bally Welle 2020 (EM) - Bally-Park öffnen - Fun-Spielplatz (Natur), Bistro - Festival (LiveAct / Aussteller), Traditionsanlässe (alle Generationen) - Jugendfest / Chilbi (regional / wiederbelebt) - Jugend miteinbeziehen - Marketing
Handlungsfeld 7	Finanzen & Bildung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Schulzentrum, weiterhin alle Schulstufen - Nachhaltige Finanzkraftsteigerung
Massnahmen	<p>Finanzplan</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfristig 3-5 Jahre - Mittelfristig bis 15 Jahre - Langfristig bis 30 Jahre <p>Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzfristig Stufenschulhäuser - Langfristig Schulzentrum <p>Liegenschafts-AG</p>



6 Räumliches Leitbild

Leitbildplan Siedlungsentwicklung

Entwicklungsschwerpunkt Zentrum

- 1 Begegnungsort Dorfkern
- 2 Begegnungsort erweitertes Dorfkern
- 3 Marktplatz
- 4 Wohnen am Wasser
- 5 Bally-Areal

Verdichtete Bauweise ermöglichen

Höhere Bauten zulassen

Weiteres Siedlungsgebiet

Moderates Verdichten ermöglichen

Potenzialflächen Siedlungsentwicklung

Potenzial Nutzungsdurchmischung

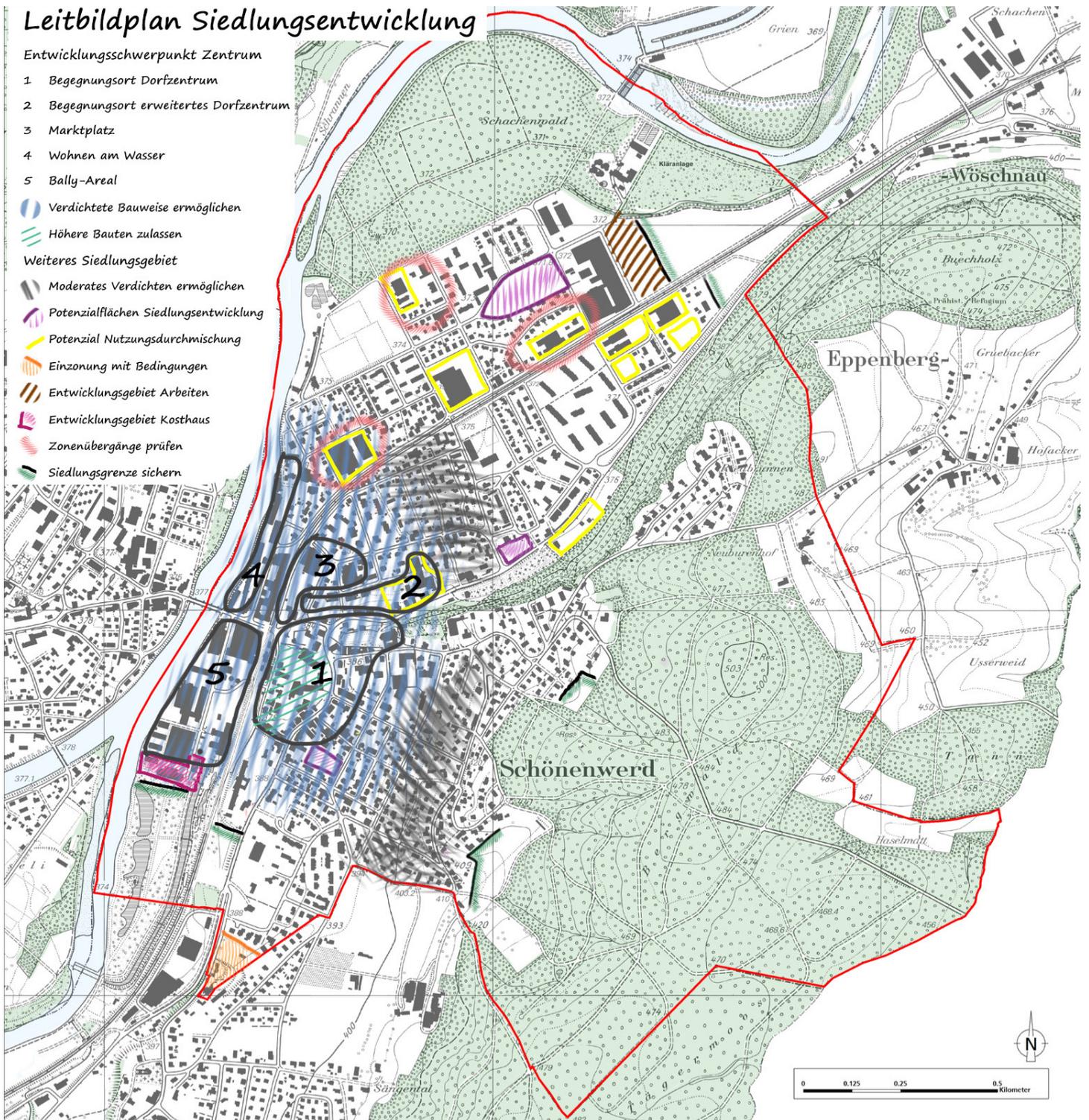
Einzonung mit Bedingungen

Entwicklungsgebiet Arbeiten

Entwicklungsgebiet Kosthaus

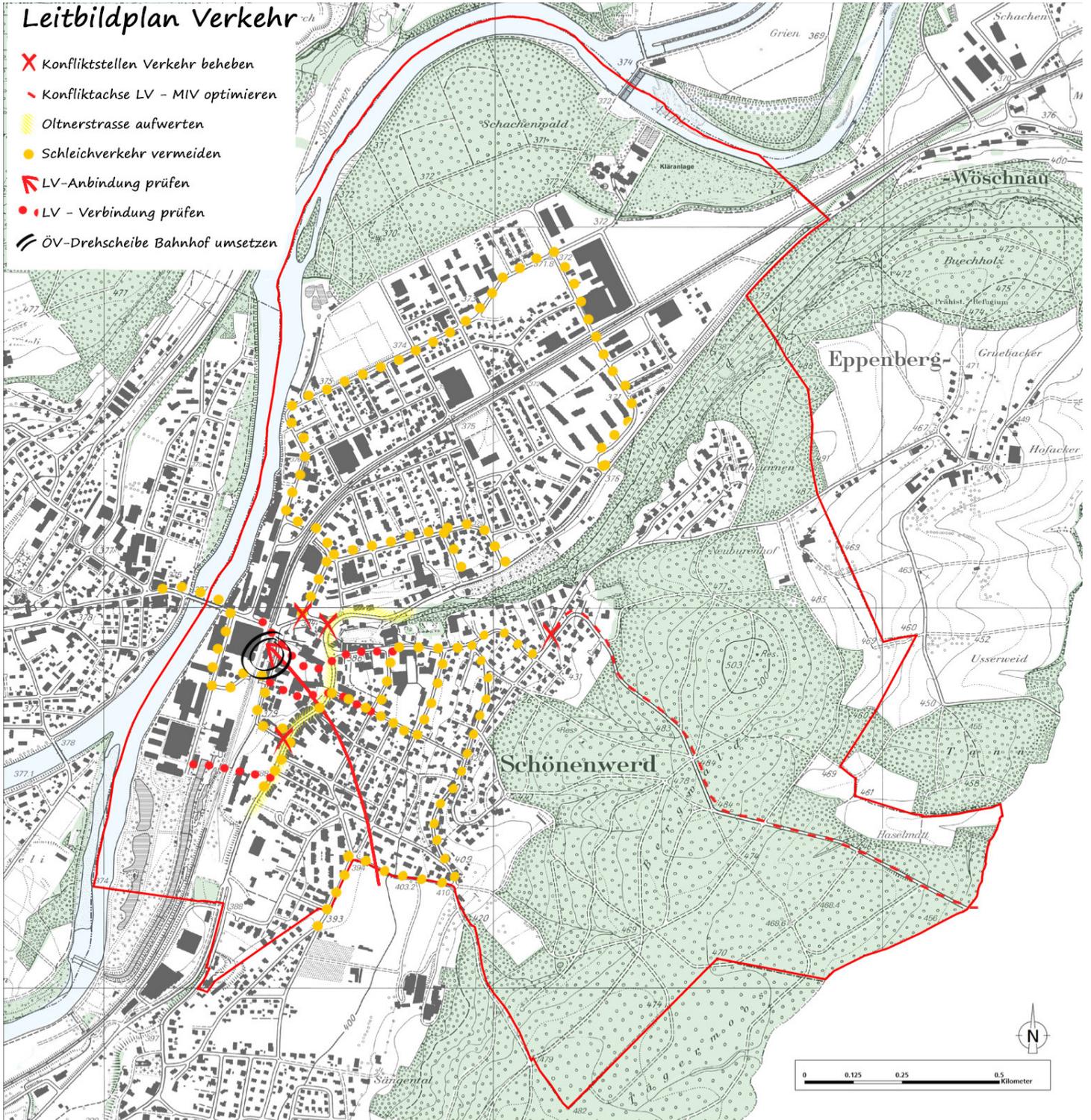
Zonenübergänge prüfen

Siedlungsgrenze sichern



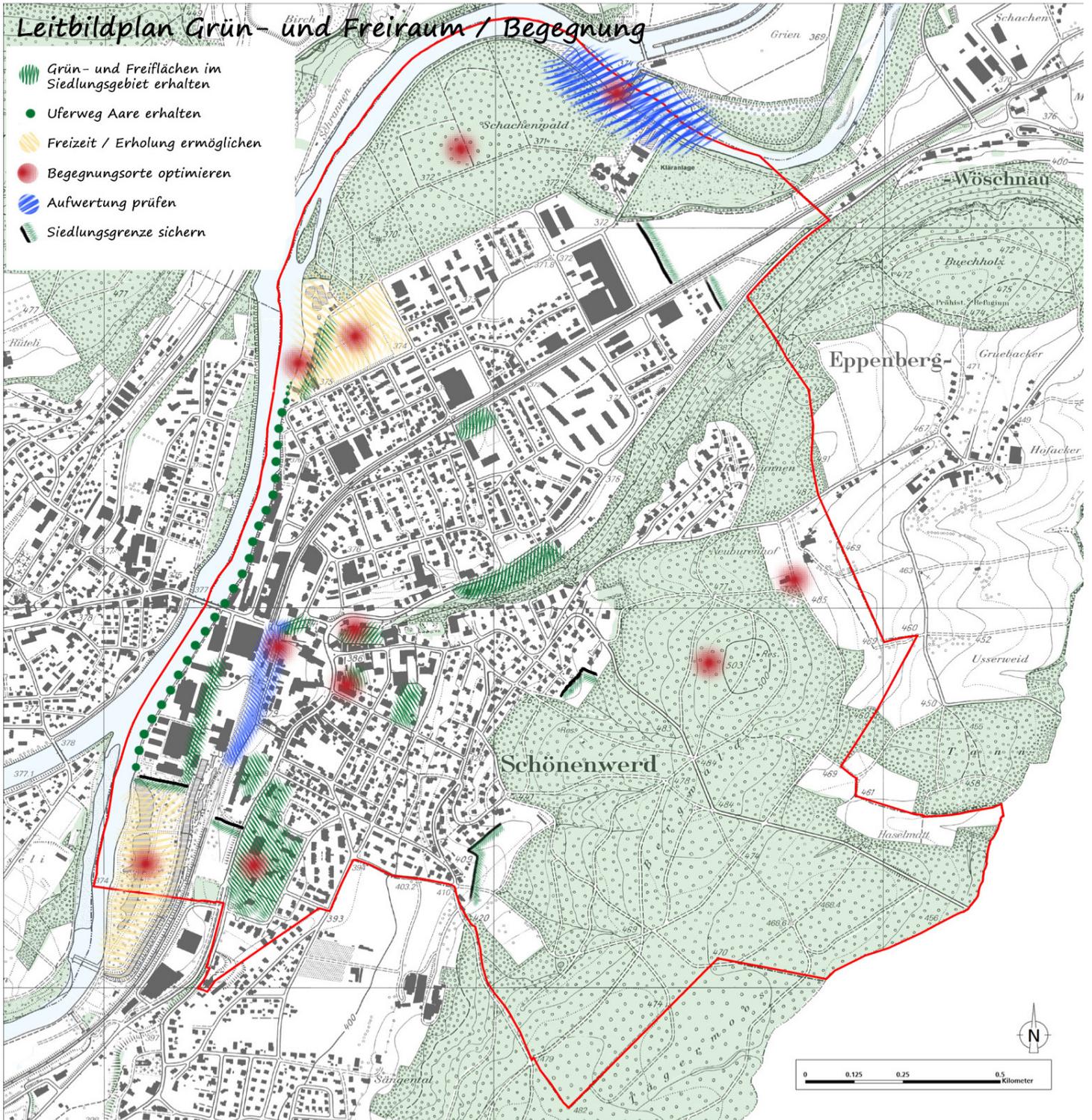
Leitbildplan Verkehr

-  Konfliktstellen Verkehr beheben
-  Konfliktachse LV - MIV optimieren
-  Oltnerstrasse aufwerten
-  Schleichverkehr vermeiden
-  LV-Anbindung prüfen
-  LV - Verbindung prüfen
-  ÖV-Drehscheibe Bahnhof umsetzen



Leitbildplan Grün- und Freiraum / Begegnung

- Grün- und Freiflächen im Siedlungsgebiet erhalten
- Uferweg Aare erhalten
- Freizeit / Erholung ermöglichen
- Begegnungsorte optimieren
- Aufwertung prüfen
- Siedlungsgrenze sichern





6.4 Präambel

Die Gemeinde Schönenwerd liegt regional gut eingebunden zwischen Aarau und Olten und im Zentrum zwischen Basel, Bern, Luzern und Zürich. Die Industriegeschichte aus der Bally-Ära prägt noch heute den Charakter des Orts und stellt einen bedeutenden Identifikationsfaktor dar. Insbesondere der historische Ortskern mit den zahlreichen wertvollen Gebäuden hat Ausstrahlung über die Gemeindegrenzen hinweg.

Schönenwerd ist attraktiv zum Leben, Arbeiten und Erholen und bietet ein grosses Einkaufs- und Bildungsangebot. Diese zahlreichen Nutzungen sollen auch in Zukunft sichergestellt und optimiert werden.

Eine grosse Herausforderung ist dabei die Organisation des Verkehrs. Wenn es gelingt, diesen verträglich zu gestalten, gewinnt nicht nur der Ort selbst, sondern die ganze Region und es wird die Chance geschaffen, den Ortskern aufzuwerten.

Schönenwerd will nicht weiter in die Fläche wachsen und konzentriert sich auf einen haushälterischen Umgang mit den bestehenden Bauzonenreserven. Die Entwicklung im Bestand und die Verdichtung werden es der Gemeinde ermöglichen, auch in Zukunft ein vernünftiges und qualitatives Wachstum nach Innen anzustreben und umzusetzen, ohne dabei die wertvollen und geschätzten Naherholungsräume zu beeinträchtigen.

6.5 Schönenwerd plant

LEITSATZ Ortsplanungsrevision

Schönenwerd revidiert die Ortsplanung. Wir erarbeiten mit der aktuell laufenden Ortsplanungsrevision eine klar strukturierte und verständliche Grundlage für die geordnete Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 15 Jahren. Damit schaffen wir basierend auf den übergeordneten Rahmenbedingungen eine für alle betroffenen Akteure anwendbare Rechtsgleichheit.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR¹: Überprüfen, Revidieren, Anpassen, Weiterentwickeln und neu Genehmigen der Planungsgrundlagen
- OPR: Erarbeiten eines Zonen- und Baureglements mit entsprechenden Anhängen
- Kurzfristig: Erarbeiten / Überarbeiten Wasserreglement, Abwasserreglement, Strassenreglement (inkl. Gebührenregelung)

6.6 Schönenwerd entwickelt sich

KURZANALYSE

Im räumlichen Leitbild 1998 wurde bis ins Jahr 2015 mit einem Bevölkerungswachstum von 4'908 auf 5'300 Personen gerechnet. Tatsächlich ist Schönenwerd weniger stark gewachsen und zählte im Jahr 2015 insgesamt 4'984 Einwohnerinnen und Einwohner. Gründe für diese grosse Abweichung von der Prognose sind die Schliessung des Bally-Hauptsitzes sowie der Wegzug der Produktion aus Schönenwerd.

Aufgrund der Bautätigkeit einerseits und der Entwicklungen im industriellen Sektor andererseits weist die Leerwohnungsziffer der Gemeinde in den letzten 10 Jahren relativ grosse Schwankungen auf.

Schönenwerd verfügt über ein attraktives und vielfältiges Angebot an Infrastruktur und Dienstleistungen. Die Schule in Schönenwerd bietet alle obligatorischen Klassen an und auf dem Gemeindegebiet befindet sich zudem die zweisprachige Tagesschule S.I.S.

Eine grosse Herausforderung für die Gemeinde ist es, einer weiteren Trennung der Dorfteile «Dorf» und «Feld» durch die Eisenbahnlinie und die Strasse entgegenzuwirken und die Durchmischung der Dorfteile weiterhin zu ermöglichen.

¹ Die Massnahmen mit dem Zeithorizont «OPR» werden im Rahmen der Ortsplanungsrevision bearbeitet. Die restlichen Massnahmen sind als mögliche Massnahmen aufgeführt.



LEITSATZ
Bevölkerungs-
entwicklung

Schönenwerd wächst vernünftig. Wir erwarten in den nächsten Jahren ein gesundes und moderates Bevölkerungswachstum von 0.5-1% pro Jahr. Das bedeutet eine Zunahme von durchschnittlich 35 Personen pro Jahr und entspricht im Jahr 2040 einer Bevölkerung von rund 5'700 Personen. Die Bevölkerungsentwicklung darf keine Ausdehnung des Siedlungsgebietes nach sich ziehen, sondern muss innerhalb der bestehenden Bauzone Platz finden.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Sicherstellen des Baulands, Nachweisen des 15-jährigen Baulandbedarfs
- OPR: Abschliessen von Bauverpflichtungen mit Grundeigentümer/innen von unbebauten Parzellen
- Laufend: Nutzen und Aufwerten der Altbauten und der leerstehenden Wohnungen

LEITSATZ
Bevölkerungsstruktur

Schönenwerd bietet Wohnraum für alle. Wir schaffen Rahmenbedingungen für eine lebendige Durchmischung und räumliche Nähe der Generationen und Bevölkerungsgruppen unserer Gemeinde.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: verträgliche Mischnutzungen ermöglichen
- OPR: Zonen überprüfen und anpassen
- OPR: Schaffen von Begegnungsorten, Begegnungsmöglichkeiten (siehe auch Leitsatz Begegnungsorte)
- Laufend: Unterstützen von Wohnmodellen mit dem Fokus «Generationenwohnen»
- Laufend: Diversifizierung des Angebots an Wohnraum
- Laufend: Altersgerechte Wohnungen ermöglichen (z.B. durch Umbau von Bad zu Dusche)
- Mittelfristig: Räumliche Nähe ermöglichen im Angebot an öffentlicher Infrastruktur (Kita und Altersheim)

LEITSATZ
Nutzungsdurch-
mischung

Schönenwerd fördert das Nebeneinander unterschiedlicher Nutzungen. Wir schaffen die dafür nötigen Rahmenbedingungen und ermöglichen eine Durchmischung von Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholung. Dabei vermeiden wir Inselzonen.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: verträgliche Mischnutzungen ermöglichen
- OPR: Zonen überprüfen und anpassen: z.B. Mischnutzung prüfen in Nabholz und S.I.S., im oberen Areal des Bahnhofgebietes oder auf der Ökonomie-Parzelle

LEITSATZ
Infrastruktur und
öffentliche
Dienstleistungen

Schönenwerd pflegt die Infrastruktur. Wir wollen der Bevölkerung in jedem Lebensabschnitt eine gute Infrastruktur bieten und deren Erhalt sowie Erneuerung langfristig gewährleisten. Unsere attraktiven und familienfreundlichen Angebote wie z.B. Badi und Schule wollen wir erhalten und der Bevölkerung weiterhin zur Nutzung zur Verfügung stellen. Wir ergänzen das bestehende Angebot nach finanziellen Möglichkeiten (z.B. Spielplatz). Neue Angebote sollen nicht zu einer weiteren Trennung der Dorfteile führen. Privaten Initiativen im Bereich Kultur und Vereinsleben stehen wir offen gegenüber, unterstützen sie und stellen nach Möglichkeit die Infrastruktur zur Verfügung.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Spielplatzangebot und Begegnungszone optimieren: Überprüfen, eventuell reduzieren oder in den beiden Dorfteilen anpassen (siehe auch Leitsatz Begegnungsorte)
- Laufend: Unterhalt und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur
- Laufend: Prüfen und Umsetzen von technischen Innovationen (z.B. Bereich Energie, Werke allgemein)
- Laufend: Unterstützen der Vereine u.a. durch zur Verfügung stellen der Infrastruktur, Sicherstellen der Kommunikation diesbezüglich
- Laufend: Begrüssen und Unterstützen von privaten Initiativen wie Mittagstisch, Tagesstrukturen etc.; zur Verfügung stellen der Infrastruktur
- Langfristig: Schulzentrum für alle Stufen

LEITSATZ
Begegnungsorte

Schönenwerd bietet Orte für Begegnungen. Wir optimieren ausgewählte, ideal gelegene Begegnungsorte und Spielplätze und schaffen dadurch die Möglichkeit für spontane Begegnungen für unsere Bevölkerung. Dabei legen wir Wert darauf, dass der öffentliche Raum weiterhin als solcher wahrgenommen werden kann.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- Kurzfristig: Der Gemeinderat nimmt das Anliegen in die bevorstehende Legislaturplanung auf und überlegt sich den Umgang mit den Begegnungsorten. Beispielsweise könnte eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden mit Personen aus dem Dorf, resp. den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern resp. Besitzerinnen und Besitzern der strategisch wichtigen Orte (z.B. Bahnhof, Stiftskirche Bühl, Entennest, Waldbrünneli, Waldhaus)



6.7 Schönenwerd bietet Platz

KURZANALYSE

Schönenwerd ist in den vergangenen Jahren haushälterisch mit dem Boden umgegangen: Die Gemeinde kennt keine Reservezonen und die Anzahl der unbebauten Parzellen ist sehr gering. Eine erste grobe Abschätzung zeigt, dass in den aktuell unbebauten Parzellen und bei aktueller Dichte zwischen 360 – 460 Personen Platz fänden. Auch in Zukunft soll sich das Siedlungsgebiet grundsätzlich nicht ausdehnen und kein Landwirtschaftsland der Bauzone zugeführt werden.

Die Bevölkerungsdichte liegt im Bereich des kantonalen Mittelwerts, ist aber über das Gemeindegebiet gesehen sehr heterogen und von Quartier zu Quartier unterschiedlich. Im Hinblick auf das wertvolle bauhistorische Erbe und die gewachsenen Strukturen ist eine Verdichtung im Bestand relativ sensibel.

Insbesondere in den ehemaligen Industriearealen bieten sich attraktive Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Umstrukturierung.

LEITSATZ
Priorität 1:
Bebaute Bauzonen
(nach-)verdichten

Schönenwerd geht haushälterisch mit dem Boden um. Wir wollen das Siedlungsgebiet nicht weiter ausdehnen und sehen abgesehen vom Gebiet Spitzacker keine Neueinzonungen vor. Wir schaffen die nötigen Rahmenbedingungen für eine höhere Ausnutzung der bestehenden Bausubstanz sowie für deren zeitgemässe Nutzung (Generationenwechsel). Diese Verdichtungsmassnahmen müssen quartierverträglich sein (Einbindung ins Quartier-, resp. Ortsbild) und den Aspekten der Qualität, insbesondere in der Umgebung von Gebäuden mit Schutzstatus, hohe Beachtung schenken (Architektur, Freiraum- und Aussenraumgestaltung). Die in den Wohnquartieren eingelagerten Gewerbeareale bieten bei einer Umstrukturierung die Chance für eine quartierverträgliche Weiterentwicklung und eine Nutzungsdurchmischung, die wiederum zu einer Aufwertung der einzelnen Quartiere führen kann.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Erarbeiten einer vertieften Quartieranalyse als Grundlage
- OPR: Baureglement überarbeiten
- OPR: Prüfen von Gestaltungsplanpflicht / Konkurrenzverfahren

LEITSATZ
Priorität 2:
Unbebaute Bauzonen
(dichter) nutzen

Schönenwerd nutzt das unbebaute Bauland haushälterisch. Um das erwartete Bevölkerungswachstum innerhalb des begrenzten Siedlungsgebietes zu ermöglichen, schaffen wir die Rahmenbedingungen für eine dichtere Bebauung der unbebauten Bauzonen (z.B. durch Aufzonung, Nutzungsbonus). Wir setzen uns dafür ein, dass unbebaute Bauzonen erhaltlich sind und prioritär überbaut werden. Dabei sollen schwergewichtig die kleineren Baulücken im Siedlungsgebiet geschlossen werden. Die grösseren, zusammenhängenden Flächen müssen erhöhten Qualitätsanforderungen genügen und dürfen nur in Zusammenhang mit einem Gestaltungsplan beplant werden.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Mobilisieren von unbebauten Bauzonen
- OPR: Prüfen von Massnahmen zur Baulandverflüssigung
- OPR: Prüfen von Baulandumlegung bei Nicht-Erhaltlichkeit
- OPR: vertiefte Quartieranalyse als Grundlage für Verdichtung und Innenentwicklung
- OPR: Überprüfen der aktuellen Zonierung / Überprüfung von Aufzonungen und Umzonungen von bestehenden Bauzonen
- OPR: Gestaltungsplanpflicht auf den grossen, zusammenhängenden Flächen, Durchführen von Konkurrenzverfahren für grössere zusammenhängende Flächen (grössere Entwicklungsgebiete)
- OPR: Prüfen, Abschliessen von Vereinbarungen zur Bauverpflichtung
- Laufend: Dialog mit Grundeigentümer/innen
- Laufend: Aktive Bodenpolitik durch Gemeinde

LEITSATZ
Entwicklungs-
schwerpunkt Zentrum

Schönenwerd wächst nicht weiter nach aussen, sondern nutzt bestehende Chancen im «Entwicklungsschwerpunkt Zentrum». Wir prüfen die ungenutzten Potenziale der Entwicklungsgebiete Begegnungsort Dorfzentrum und erweitertes Dorfzentrum, Wohnen am Wasser, Marktplatz und Bally-Areal und unterstützen eine angemessene Weiterentwicklung und Umnutzung dieser Gebiete, die sich für eine verdichtete Bauweise unter den Aspekten der Qualität eignen. Bestehende Nutzungen im Dorf dürfen nicht konkurrenziert werden.

Fokusgebiete:

Nr. 1: Begegnungsort Dorfzentrum: Entwicklung als Begegnungsort mit Rücksicht auf historisch gewachsene Strukturen (ISOS). Öffentliche Freiräume und Bauten sind in Wert zu setzen, die Bauweise soll zeitgemäss und nicht historisierend sein.

Nr. 2: Begegnungsort erweitertes Dorfzentrum: Neben dem historischen Dorfkern ist im erweiterten Dorfzentrum ein weiterer Begegnungsort und ein zentrumsnahes Wohngebiet zu schaffen, das nicht nur durch eine optimale Nutzungsdurchmischung, sondern auch durch architektonisch ansprechende und moderne Gestaltung einen ergänzenden Gegenpol zum ISOS-geprägten Dorfzentrum ausmacht.

Nr. 3: Marktplatz: Weiterentwickeln des bereits von Coop, Migros und Post etc. genutzten Gebietes zum lebendigen Einkaufsort der Gemeinde.

Nr. 4: Wohnen am Wasser: Umnutzen des Gebiets zwischen Brauerei Karbacher und dem alten Schlachthof zur attraktiven, der Aare zugewandten Wohnlage. «Wohnen am Wasser» wird als Bestandteil der Aufwertung des Aareufers mit dem öffentlichen Uferweg erschlossen.

Nr. 5: Bally-Areal: Das Areal der ehemaligen Produktionsstätte der Bally-Dynastie bietet grosse Chancen für eine qualitativ hochstehende Weiterentwicklung als Entwicklungsgebiet. Die Massstäblichkeit und Körnung soll hierbei erhalten und die industrielle Geschichte des Areals lesbar bleiben.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Auf Ebene Grundnutzung Qualitäts- / Gestaltungsvorgaben prüfen (externe Fachgutachten / ortsbauliche Begleitung situativ fordern)
- OPR: Prüfen Gestaltungsplanpflicht / Konkurrenzverfahren / Planungszonen
- OPR: vertiefte Analyse und Bearbeitung der genannten Gebiete
- OPR: Frühzeitiges Prüfen der Auswirkungen der Störfallvorsorge auf die Entwicklung der Gebiete. Gespräch suchen mit den zuständigen Personen beim Kanton zu Beginn der OPR



6.8 Schönenwerd ist Qualität

KURZANALYSE

Schönenwerd ist gemeinsam mit Niedergösgen im nationalen Inventar der schützenswerten Ortsbilder (ISOS) aufgeführt und hat ein wertvolles baukulturelles Erbe. Auf dem Gemeindegebiet befinden sich zahlreiche geschützte, schützenswerte oder erhaltenswerte Kulturobjekte und Gebäude. Die Gemeinde verfügt über ein mehrheitlich kompaktes Siedlungsgebiet und weist insbesondere im Ortszentrum eine hohe Wohnqualität auf. Allerdings gibt es im historischen Ortszentrum zahlreiche Leerstände. Mit den Wäldern, dem Bally-Park und dem Aareufer besteht ein attraktives Angebot an Naherholungs- und Grünräumen. Dieses ist jedoch aktuell nicht angemessen in Wert gesetzt.

LEITSATZ Ortsbild

Schönenwerd anerkennt den Wert seines Ortsbildes. Wir setzen uns aktiv für den Schutz der einzigartigen charakteristischen Industriearchitektur, des historischen Ortskerns rund um den Geländesporn des Bühls mit dem Komplex der Stiftskirche und der historischen Strukturen allgemein inklusive ihrer Umgebung ein. Auch den Aussen- und Freiräumen ist dabei eine grosse Bedeutung beizumessen. Insbesondere innerhalb des Ortsbildschutzperimeters sind die Ansprüche an die Qualität von Neubauten resp. baulichen Veränderungen gross. Die historische Struktur in Quartieren des Ortsbildschutzes bleibt ablesbar, die Gebäude sollen aber massvoll erneuert werden können.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- ORP: Überprüfen und wenn nötig Anpassen des Ortsbildschutzperimeters und der Kulturobjekte
- ORP: Überprüfen / Anpassen der Zonen- und Bauvorschriften («Gebiet mit erhöhter Qualitätsanforderung»)
- Laufend und ORP: Einführen Tempo 30 auf der Kantonsstrasse im Ortszentrum als wesentliche Aufwertungsmassnahme und Voraussetzung für eine Verbesserung der Situation aktiv weiterverfolgen. In diesem Anliegen Unterstützung holen bei ARP und Denkmalpflege und gemeinsam das Anliegen beim AVT vortragen
- Laufend: Prüfen von Einzelmassnahmen zur Aufwertung (Littering, Plakatierung, Felsgarten etc.)
- Laufend: Abklären der Möglichkeiten zum Erhalt der Stiftskirche mit den geeigneten Massnahmen
- Laufend: ÖV-Drehscheibe umsetzen

LEITSATZ
**Erholungsräume Aare-
ufer und Bally-Park**

Schönenwerd wertet seine identitätsstiftenden Erholungsräume auf. Wir sorgen für die Attraktivierung des wichtigen Erholungsraumes am Aareufer und für die weitere Pflege des Bally-Parks. Beide Elemente leisten einen wesentlichen Beitrag an die Qualität des öffentlichen Raums unserer Gemeinde. Insbesondere begrüßen wir Massnahmen zur Verbesserung der Zugänglichkeit und der Gestaltung dieser Erholungsräume.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Nutzung weiterhin sicherstellen
- OPR: Prüfen und sichern von Langsamverbindungen

LEITSATZ
**Grünräume innerhalb
des Siedlungsgebietes**

Schönenwerd zeichnet sich durch ein stark durchgrüntes Siedlungsgebiet aus. Wir wollen im Rahmen der Ortsplanungsrevision die qualitativ wertvollen Elemente analysieren, darstellen und unter Schutz stellen. Insbesondere die Standorte der Hecken, Einzelbäume, Parkanlagen etc. sind zu erhalten, resp. im Rahmen von Gestaltungsplänen massvoll zu erweitern.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Aktualisierung Naturinventar

LEITSATZ
**Übergänge Arbeits-
zone / Wohnzone**

Schönenwerd zeichnet sich durch eine starke Durchmischung der Nutzungen aus (insbes. Gewerbe und Wohnen im Dorfteil Feld). Wir prüfen diese Zonierung im Rahmen der Ortsplanungsrevision und setzen uns für eine attraktive Gestaltung der Übergänge dieser Zonen ein.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Überprüfen Zonierung resp. Nutzung hin zu Dienstleistungen
- OPR: Minimieren der Konflikte zwischen den Nutzungen, wo eine Umzonung nicht möglich ist

LEITSATZ
Littering

Schönenwerd entsorgt sachgerecht. Wir sensibilisieren und setzen Massnahmen gegen Littering im öffentlichen Raum vehement durch. Durch die Aufwertung und Pflege des öffentlichen Raumes wird die Schwelle für Littering erhöht.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- Laufend: Abfall-Zeitung: Gemeindefoblatt
- Laufend: In Schulen sensibilisieren, Anliegen / Problem sichtbar machen
- Laufend: Infrastruktur zur Verfügung stellen und unterhalten (z.B. Abfalleimer)
- Laufend: Einsätze mit sozialen Institutionen zur Unterstützung des Werkhofs in der Reinigungsarbeit prüfen
- Laufend: Einführen eines öffentlichen Reinigungs-Tags



6.9 Schönenwerd wirkt regional

KURZANALYSE

Schönenwerd bietet ein reiches kulturelles Erbe sowohl an mittelalterlichen Bauten als auch an Zeugen industrieller Tätigkeiten. Erwähnenswert ist insbesondere die Stiftskirche zu St. Leodegar, die als ältester noch bestehender Sakralbau im Kanton gilt und dadurch ein einmaliges und wertvolles kulturhistorisches Denkmal auf dem Gemeindegebiet darstellt. Aber auch das prominente Paul Gugelmann Museum, das Bally-Schuhmuseum, die Ballyana-Sammlung, das Zündholzmuseum und markante Bauten eröffnen dem Besuchenden interessante Perspektiven. Erholungssuchende flanieren ausserdem gerne durch den Bally-Park.

LEITSATZ Marketing und Ausstrahlung

Schönenwerd wird als Kultur- und Tagesausflugsort wahrgenommen. Wir werten das bestehende Angebot auf, bieten Besucherinnen und Besuchern die nötigen Informationen zur Orientierung in der Gemeinde, initiieren neue Attraktionen und unterstützen sinnvolle Angebote. Diese vermarkten wir aktiv.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- Laufend: Unterstützen von sinnvollen Initiativen und Freizeitangeboten wie z.B. ein Festival in der Badi, eine Chilbi, die Neukonzeptionierung eines Jugendfestes unter Einbezug von Jugendlichen, Traditionsanlässen, Fun-Spielplatz in Verbindung mit gastronomischen Angeboten, der Betoncoup-Arena etc.
- Mittelfristig: Prüfen der Erarbeitung eines Tourismus-/Besucherkonzeptes zur Inwertsetzung der bestehenden Attraktionen wie der Stiftskirche, des Industrie-Erbes, der Museen und des Bally- Parks sowie zur einheitlichen Signalisation der Angebote auf dem Gemeindegebiet
- Kurzfristig: Aufbau eines angemessenen Standortmarketings z.B. durch Prüfen des Einsatzes und der Bewirtschaftung von Social Media, der Aktualisierung des Internet-Auftritts der Gemeinde etc.

LEITSATZ Regionale Zusammenarbeit

Schönenwerd ist sich seiner Zentrumsfunktion mit regionaler Bedeutung bewusst. Wir pflegen diese Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden in ausgewählten Bereichen weiterhin und entwickeln sie weiter. Regionale Anliegen unterstützen wir auch über die Kantonsgrenze hinaus und nutzen Synergien effizient (z.B. Verkehr). Wir unterstützen dabei Bestrebungen, die sachlich und finanziell vertretbar sind.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- Laufend: Zusammenarbeit in den sinnvollen Themen weiterführen



6.10 Schönenwerd ist unterwegs

KURZANALYSE

Schönenwerd ist sowohl mit dem öffentlichen Verkehr als auch mit dem motorisierten Individualverkehr sehr gut erschlossen. Zudem wurde bereits vor 10 Jahren flächendeckend das Tempo 30-Regime auf den Gemeindestrassen eingeführt.

Die Kehrseite dieser guten Erschliessung zeigt sich insbesondere im Zentrum: Hier kreuzen sich mehrere teils regional wichtige Verkehrsachsen mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen. Insbesondere die H5 ist eine der am stärksten frequentierten Verkehrsachsen im Kanton Solothurn und weist eine hohe Belastung auf. Die Verkehrsknoten in Schönenwerd stossen an ihre Grenzen und der Schleichverkehr stellt an mehreren Orten in Problem dar.

Die gute Erreichbarkeit mit Bus und Zug ist eine wichtige Standortgunst der Gemeinde.

Die Anbindung des Langsamverkehrs an das Bahnhofgebiet ist insbesondere für Gebiete westlich der H5 ungenügend. Das Dorfzentrum ist stark auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet und die Gebiete entlang der Oltnerstrasse besitzen kaum Aufenthaltsqualität.

LEITSATZ

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Schönenwerd wandelt sich vom Transit- zum Lebensort und richtet die Entwicklung der Gemeinde auf den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr aus. Wir werten das vom Verkehr stark beeinträchtigte Ortszentrum auf, indem wir den Verkehrsstrom auf den bestehenden Hauptverkehrsachsen verträglich gestalten (z.B. Tempo 30). Dadurch wird die Lebensqualität im Ortszentrum erhöht, die Sicherheit gewährleistet und die Trennwirkung der Hauptstrasse verringert. Wir setzen uns zudem für Massnahmen zur Vermeidung von Schleichverkehr in den Quartieren ein.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- Laufend: Jede grössere neue Überbauung bedingt ein Mobilitätskonzept
- Kurzfristig: Einführen Tempo 30 auf der Oltnerstrasse
- Kurzfristig: Verkehrsmanagement prüfen (mit Pfortner-Lösung und flankierenden Massnahmen)
- Kurzfristig: Parkplatzsituation klären und regeln, Einbahnstrassenkonzept erarbeiten um Schleichverkehr zu unterbinden
- Kurzfristig: Kritische Verkehrsknoten prüfen (Oltnerstrasse - Gösgerstrasse; Gösgerstrasse - Bahnhofstrasse)
- Kurzfristig: Umsetzung TP3 (Projekt Zentrumsdurchfahrt im Rahmen Agglomerationsprogramm 3)

LEITSATZ Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Schönenwerd ist gut mit dem ÖV erreichbar. Wir setzen uns auch weiterhin für eine hohe ÖV-Erschliessungsgüte ein, insbesondere für die Einführung des Halbstundentakts der S-Bahn. Ein Ausbau des heutigen Angebots ist insbesondere im Hinblick auf die bereits erfolgte sowie die künftige Entwicklung zu fordern. Die Infrastruktur des Bahnhofs ist hinsichtlich Erscheinungsbild, Rollstuhlgängigkeit, Park+Ride etc. zu verbessern.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Attraktivierung Bahnhofsgelände
- Laufend: Umsetzung ÖV-Drehscheibe (Agglomerationsprogramm)
- Laufend: Dialog mit Transportunternehmen und Kanton
- Laufend: Einsetzen für einen durchgehenden, optimierten Halbstundentakt mit schlanken Anschlüssen an den Fernverkehr in Olten und Aarau
- Laufend: Einführen Buspriorisierung auf der Strasse

LEITSATZ Langsamverkehr (LV)

Schönenwerd wird für den Fuss- und Veloverkehr aufgewertet. Wir verbessern die Anbindung an den Bahnhof, an die öffentliche Infrastruktur und an die Naherholungsgebiete und sorgen mit einer Entflechtung des Verkehrs für zusätzliche Sicherheit und Attraktivität. Die Trennwirkung der Hauptstrasse verringern wir durch eine Aufwertung der Übergänge. Entlang der Aare soll der durchgehende Fuss- und Wanderweg erhalten bleiben (Bally-Park bis Badi).

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- Kurzfristig: Prüfen der Langsamverkehrsachsen (Fuss- / Veloverkehr)
- Kurzfristig: Prüfen der Projektidee der Veloschnellroute Niederamt, resp., der damit zusammenhängenden raum- und ortsplanungsrelevanten Massnahmen
- Mittelfristig: Umsetzen der Massnahmen aus der ÖV-Drehscheibe zur Anbindung des Dorfs an den Bahnhof (Storchengässli und Suttergässli an den Bahnhof)



6.11 Schönenwerd arbeitet

KURZANALYSE

Schönenwerd hat eine bedeutende industrielle Vergangenheit, die auch heute noch das Dorfbild prägt. Rund ein Fünftel der Bauzone ist Gewerbe- und Industriezone. Im Zusammenhang mit der Schliessung der Bally-Fabrik hat die Anzahl Arbeitsplätze im 2. Sektor zwischen 1995 und 2008 stark abgenommen, hingegen ist der 3. Sektor deutlich gewachsen. Die zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) verteilen sich auf die Industrieareale Bally (südlich) und Storen Schenker (nordöstlich), finden sich aber auch entlang der Oltner- und Gösgerstrasse. Die Landwirtschaft spielt eine untergeordnete Rolle in der Gemeinde.

LEITSATZ Industrie, Gewerbe und Dienstleistung

Schönenwerd ist sich der Bedeutung der lokalen Gewerbe- und Industriebetriebe bewusst. Wir unterstützen die Erweiterung der ansässigen Betriebe und begrüssen insbesondere die Neuansiedlung von KMUs auch im Dienstleistungsbereich. Dabei setzen wir uns für die erneute Nutzung leerstehender Gebäude ein. Innovative Ideen werden nach Möglichkeit gefördert. Wir setzen uns für arbeitsplatzintensive Nutzungen ein und versuchen, zusätzliche verkehrsentensive Nutzungen zu vermeiden. Entlang der Hauptverkehrsachsen soll das Gewerbe durch das Bereitstellen von Kurzzeit-Parkplätzen unterstützt werden.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Bestehende Gestaltungspläne überprüfen
- OPR: Prüfen und gegebenenfalls Bestätigen der Gestaltungsplanpflicht für Gewerbe und Industrie
- OPR / Laufend: Standortmarketing, Förderung von Dienstleistungsnutzung in Gebieten mit Konflikten bezüglich Zonenübergängen
- Laufend: Kundenorientierte Unterstützung durch die Gemeinde im Bewilligungsverfahren



6.12 Schönenwerd natürlich

KURZANALYSE

Schönenwerd hat auf dem Gemeindegebiet drei Naherholungsräume: Den Bally-Park, den Wald und das Aareufer. Diese werden rege genutzt und sind beliebt, was weiterhin nach einem sorgfältigen Umgang mit diesen Räumen verlangt.

LEITSATZ Natur und Wald

Schönenwerd ist sich seiner begrenzten naturräumlichen Qualitäten bewusst. Wir stellen den Schutz und die Erhaltung der bestehenden Naturräume weiterhin sicher.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- OPR: Festlegen der langfristigen Siedlungsgrenze
- OPR: Aktualisierung des Naturinventars, Prüfen des Bedarfs eines Naturkonzepts

LEITSATZ Erholung in der Natur

Schönenwerd stellt die Naherholung in der Natur weiterhin sicher. Wir tragen Sorge zu diesen Räumen und schützen sie vor dem zunehmenden Siedlungs- und Nutzungsdruck sowie vor Nutzungskonflikten. Die Naherholungsräume sollen auch in Zukunft Bestand haben und sollen auf keinen Fall verringert werden. Der Pflege, dem Erhalt und der Aufwertung schenken wir besonderes Augenmerk.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

- Laufend: Unterhalten und Sicherstellen des Fortbestands von Wanderwegen, Velorouten, Feuerstellen, Vita-Parcours (in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde)
- Kurzfristig: Lenken der Erholungsnutzung am Aareufer. Insbesondere Prüfen von alternativen Aufenthaltsorten (Bräteln und Baden) entlang der Aare bei Wegfall der Schwellenplatte im Zuge des Hochwasserschutzes
- Kurzfristig: Mit dem Forstwart und der Bürgergemeinde abklären, ob, resp. wo Freizeitaktivitäten störende Auswirkungen auf Wildtiere haben und wie diese optimiert werden könnten



bsb
+

